

James Bond meets Indiana Jones für Kinder

Nachdem es dem Eris-Kult gelungen ist, den Quanten-Supercomputer Scorpio fertigzustellen, breiten sich Anarchie und Chaos aus. Überall auf der Erde die gleichen Bilder: Naturkatastrophen, politischer Aufstand, Wirtschaftskrisen, Krieg. Und Natalie ist mittendrin. Verzweifelt versucht sie, den Untergang der Welt noch aufzuhalten. Gemeinsam mit ihrem besten Freund Giles, ihrem geliebten Granddad, ihrer Mutter und anderen Mitgliedern des Orphischen Mysteriums begibt sie sich auf eine Reise zu den Ländern dies- und jenseits des Äquators. Denn sie verfolgen einen Plan, nachdem Natalie im Aither auf ihren Vorfahr Idris Khalil getroffen ist, der ihr von den Hütern der Zukunft erzählt, die vier mächtige Waffen bewachen.

Natalie ist im Besitz von einer dieser Waffen: die Janus-Maske, die sie im Aither unsichtbar macht und verhindert, dass der Eris-Kult sie aufspüren kann. Noch sind sie diesem stets einen Schritt voraus. Aber für wie lange noch? Bei einem Einbruch ins CERN werden sie von Johann Scharr und seinen Schergen beinahe gefasst. Einzig ein waghalsiger Sprung aus dem Fenster kann Natalie noch retten. Nicht so viel Glück hat Giles Vormund. Er wird eines der zu vielen Opfer des Eris-Kults. Es ist ein Wettrennen gegen die Zeit. Natalie indes hat schwer zu kämpfen. Ihre Mission verlangt ihr alles ab. Dann taucht ihr Vater auf und Natalie bleibt keine andere Wahl, als mit Eris gemeinsame Sache zu machen - jedoch nur zum Schein, oder ...?!

Unterhaltung, die nicht nur Jungs ab zehn Jahren über alle Maßen begeistert - Michael Templars "Die Sternen-Saga" liest sich wie ein "Indiana Jones"-Film, mit James Bond als Co-Star. Der britische Autor macht Lesen zu einem Abenteuer ohnegleichen. Kaum "Scorpio - Die Hüter der Zukunft" aufgeschlagen, ist es vorbei mit jeglicher Langeweile. Da will man fortan seine Stunden nicht mehr vor dem Computer oder Fernseher oder am Handy verbringen, sondern schmöckernd im Bett. Diese Reihe macht Lesemuffel zu begeisterten, eifrigsten Leseratten. Da wird man seinem Nachwuchs die Glühbirne aus der Nachttischlampe schrauben müssen, wenn Bett-geh-Zeit ist. Was für ein Spaß, Spaß, Spaß! Von diesem kann man partout niemals genug kriegen.

Seit "Infernus" von Jo Hogan hat kein anderer Autor ein aufregenderes, rasanteres Fantasyabenteuer geschrieben als Michael Templar mit seiner "Die Sternen-Saga"-Trilogie. Hier erfährt man Kinderliteratur, die es vor allem nicht an Spannung und noch mehr Action fehlen lässt. Band drei, "Scorpio - Die Hüter der Zukunft", geht ordentlich ab, beinahe wie eine Rakete. Da sollte man vor dem Aufschlagen sicherheitshalber noch einmal tief Luft holen. Denn während der Lektüre stellt man das Atmen ein.

Susann Fleischer 30.03.2020

Quelle: www.literaturmarkt.info